

Was für Geschichten. Ein Konfi3-Jahr mit der Bibel gestalten

Babett Flügger, Christine Poppe

Die Autorinnen haben eine große Begeisterung für die Konfi-Arbeit. Das spürt man der Veröffentlichung „Was für Geschichten“ deutlich ab. Es ist ein Praxis-erprobtes Werk-Buch mit 12 Einheiten sowie einer hilfreichen Einleitung zu konzeptionellen Fragen. Darin gehen die Autorinnen bewusst auf eine sich verändernde Lebenswelt von Familien ein. War Konfi3 oder KU 3/8 bisher ein Modell, bei dem Eltern für eine kleine Kindergruppe zu Hause



verantwortlich waren, wird im vorliegenden Buch eine Vielzahl von verschiedenen Familienkonstellationen mitgedacht. So ist bei dem vorliegenden Konzept eine Einbindung der Eltern je nach Kapazitäten und Möglichkeiten der Väter und Mütter möglich. Sie können sich bspw. an einzelnen Gruppenstunden oder an der Essensvorbereitung beteiligen. Die Autorinnen schreiben: „Zum Abendessen sind die Eltern und Geschwisterkinder mit eingeladen. So lernen sich die Eltern auch untereinander kennen, und ganz praktisch fällt die Essenszubereitung an diesem Abend für die einzelnen Familien zu Hause weg.“ (S.9) Die Gruppe der Konfi-Kinder trifft sich zweimal im Monat für etwa 90 Minuten (freitags oder samstags) nicht zu Hause, sondern im Gemeindehaus.

In den zwölf Einheiten steht jeweils eine biblische Erzählung, eine Geschichte oder ein Psalm im Zentrum. Dabei werden Geschichten nicht nur erzählt, sondern lebendig, indem z.B. Bodenbilder gelegt werden oder mit Stabpuppen gespielt wird. Den Autorinnen ist die Erfahrungsbezogenheit der Themen besonders wichtig. So wird im 1. Kapitel „Wir lernen uns kennen – du bist wunderbar gemacht (Psalm 139)“ der Gedanke, als Kind einzigartig zu sein mittels einer Geschichte „Lunas schlechter Tag“ erschlossen. Im 2. Kapitel „Alle an einem Tisch – die Geschichte von Zachäus“ steht der Gemeinschaftsaspekt im Mittelpunkt. Und so kreativ geht es in den Einheiten weiter (in Klammern gestalterische Stichworte):

3. Schöpfung, Psalm 104 - (Schöpfungs-Collage)
4. Gottesvorstellungen, Elija-Erzählung - (Sinnesstationen)
5. Vertrauen auf Gott, Psalm 23 - (ein Hirtenjunge erzählt, Vertrauensspiele)
6. Weihnachten – (ein Hirtenjunge folgt dem Stern, Lichtertanz)
7. Taufe Jesu – (Legematerialien)
8. Barmherzigkeit, barmherziger Samariter – (Wahrnehmungsübungen)
9. „gesehen werden“, blinder Bartimäus – (Heilwerden einer Gottesbeziehung, szenisches Spiel)
10. Abendmahl, letztes Abendmahl Jesu – (gemeinsames Fest)
11. Tot und dann...??? – (Geschichte von Rosalie dem Eichhörnchen, Bilder)
12. Tod und Auferstehung Jesu - (Bodenbild, Ostergruß gestalten)

Ein ausgearbeiteter Gottesdienst bildet den Abschluss des gelungenen Buches.

Alle Bausteine nehmen die kindliche Lebenswirklichkeit ernst. Sie bildet den Ausgangspunkt zur Deutung der biblischen Erzählungen. Ziel dieses Ansatzes ist es, eine Verbindung herzustellen zwischen eigener Erfahrung und biblischer Erzählung sowie einer Stärkung der emotionalen Kompetenz.

„Was für Geschichten“ ist empfehlenswert für alle, die mit dem Konfi 3-Konzept arbeiten oder damit beginnen wollen. Ein tolles Buch!

(Katja Simon)

Alle Materialseiten sowie kirchenpädagogische Methoden finden sich im Downloadbereich hier <https://www.penguinrandomhouse.de/KU-Kurs-Konfi-3-Konzept-Was-fuer-Geschichten-KU3/aid89297.rhd>

Was für Geschichten. Ein Konfi3-Jahr mit der Bibel gestalten

Babett Flügger, Christine Poppe

Gütersloh 2021

ISBN 978-3-579-07185-5

125 Seiten

14,00 €